

polierte Fläche. Bei beiden Geschlechtern ist das 1. Segment im basalen Teil schwach gekielt, beim ♂ deutlicher als beim ♀. Beim ♂ ist auch das 8. Hinterleibssegment in der Mitte gekielt. Zweites und drittes Segment in der Mitte mit schmalem, längsverlaufendem Eindruck. Klauen gespalten.

Länge: ♂ 16,2 mm, ♀ 18—19 mm.

Holotypus: ♀ Fung wang. IX. 1910 (Teeberg). — Allotypus: ♂ Tsa yin, San, VIII. 1910 (Teeberg). — Paratypen: 1 ♂ Lienping, 21. VIII. 1920. (Samml. Mell.); 2 ♀ Sahmgong, 19. IX. 1912; 1 ♀ Tsa yin, San, Anfang IX. 1911 Teeberg; 1 ♀ Gao fung, 15. V. 1917. (Samml. Mell.).

Holotypus, Allotypus und 2 Paratypen in der Sammlung des Zoolog. Museums Berlin, 2 weitere Paratypen in der Sammlung Mell.

Rezensionen und Referate.

B. Rensch, Eine biologische Reise nach den kleinen Sunda-Inseln. Berlin (Gebrüder Bornträger) 1930. 8°. 236 S., 4 Fig., 33 Taf., 1 Karte. Preis geb. 14 Mark.

Der Verfasser gibt einen anschaulich geschriebenen Bericht über seine 1927 mit J. Rensch (Botanik), Heberer (Plankton und Anthropologie), Mertens (Herpetologie) und Lehmann (Anthropologie) unternommenen Expedition nach Lombok, Flores, Sumbawa und Bali. Verfasser versucht einen Bericht zu geben, der nicht nur dem Laien, sondern auch dem Fachmann Anregungen bieten soll. Diese Verquickung führt leider zu oft zu wissenschaftlichen Längen, die besser hätten vermieden werden sollen. Außer hübschen Schilderungen von Klima, Vegetation, von Sitten und Kunst der Eingeborenen, bringt Verfasser hauptsächlich ökologischergeographische Daten, die sich fast ausschließlich auf die Ornithologie stützen. Für die Bergmannsche Regel, für die Relation zwischen Körpergewicht und Herzgewicht und für jene zwischen Nahrung und Verdauungssystem (Vergleich der Darmlänge und Magenmuskelgröße bei europäischen und sundaischen *Passer*- und *Parus*-Formen gleicher Rassenkreise) werden interessante Beispiele erbracht. Desgleichen bringt Verfasser Untersuchungen über die Buntheit sundaischer Vögel im Vergleich zu europäischen, über Größe und Färbung von Inselformen, über die Ökologie usw. Daneben finden wir Schilderungen der Strandfauna, den Versuch einer Gliederung der Strandzone, Bemerkungen über Schutztrachten und Beispiele von kryptischen Trachten. Überall ist der Verfasser geneigt, den Umweltfaktoren den weitaus wesentlichsten Anteil an der Entstehung von Färbung und Gestalt der Tiere zuzusprechen. Tiergeographisch interessant ist die Feststellung, daß die Wallacesche

Linie nach den ornithologischen Untersuchungen des Verfassers bestehen bleibt, wenngleich, in Anlehnung an Stresemann, in modifizierter Form. In einem kleinen Kapitel berichten Heberer und Lehmann über ihre anthropologischen Arbeiten. Das überaus reichlich beigegebene, gute Bildmaterial unterstützt vielerorts den Text aufs Beste. Reinig.

Archiv für klassifikatorische und phylogenetische Entomologie.

Hrsg. v. G. Enderlein. Band I, Heft 2. Wien (F. Wagner) 15. III. 1930. S. 57—194, 19 Abb., 1 Taf. Preis 13.50 Mark. (Für Bezieher des ganzen Bandes 9 Mark.)

Das Heft enthält von H. H. Karny phylogenetische und tiergeographische Erwägungen zur Systematik der Rhabdophorinen (Orth. Gryllac.), zwei Arbeiten des Herausgebers über den heutigen Stand der Klassifikation der Simuliiden und die Klassifikation der Coniopterygiden auf Grund der rezenten und fossilen Gattungen und, als weitaus wichtigste Publikation, „Beiträge zu einem neuen System der Blattläuse“ von Carl Börner. Es werden hier erstmalig umfassende Bestimmungstabellen der Familien, Unterfamilien, Tribus und Gattungen gegeben, die chaetologische Merkmale in ausgedehntem Maße berücksichtigen, ohne die übrigen systematisch faßbaren Merkmale außer acht zu lassen. Die ganze Verfahrenheit der bisherigen Gattungssystematik der Aphididen ist aus dem anhängenden alphabetischen Verzeichnis der Gattungsnamen von C. Börner und F. A. Schilder ersichtlich, das eine Unmenge von Synonymen erkennen läßt. Die Arbeit des verdienstlichen Verfassers wird als „1. Mitteilung“ bezeichnet. Hoffen wir, daß die angekündigten weiteren Publikationen bald folgen. Das Fehlen derartiger zusammenfassender Darstellungen hat es wesentlich verschuldet, daß die auch ökonomisch höchst wichtige Erforschung der Blattläuse bisher die Domäne einiger weniger Spezialisten war. Hedicke.

W. Schoenichen, Praktikum der Insektenkunde. Nach biologisch-ökologischen Gesichtspunkten. 3. verbesserte Auflage. Jena (G. Fischer) 1930. 8°. X u. 256 S., 301 Abb. Preis brosch. 12 Mark, geb. 13.50 Mark.

Daß ein der Entomologie gewidmetes Werk innerhalb weniger Jahre 3 Auflagen erlebt, ist eine so seltene Erscheinung, daß sie allein schon für die Güte des Buches spricht. In der Tat ist Schoenichens Praktikum so allgemein bekannt, daß es sich erübrigt, aus dem vorliegenden Anlaß näher auf seinen Inhalt einzugehen. Er ist gegen die früheren Auflagen auch nicht beträchtlich verändert. Neu aufgenommen wurden nur einige kurze

Kapitel, wie über die Flügeldecken der Käfer, über die Chironomidenlarve u. a. Eine Anzahl Abbildungen wurden erneuert, andere neu aufgenommen. Möge auch diese Auflage der Entomologie recht viele neue Jünger zuführen! Hedicke.

F. Schnack, Im Wunderreich der Falter. Erlebnisse und Abenteuer. Mit 100 Originalaufnahmen und Natururkunden von P. Denso. Berlin (Dietrich Reimer) 1930. 8°. 191 S. Preis gebd. 9 Mark.

Bücher wie das vorliegende erheben den Anspruch, unter zwei Gesichtspunkten beurteilt zu werden. Es ist zu untersuchen, ob das dargebotene wissenschaftliche Tatsachenmaterial einer kritischen Prüfung standhält, zum andern, wie die dichterische Darstellung dieser Tatsachen erfolgt ist. Das Interesse des Entomologen wird sich vorwiegend auf den ersten Punkt richten. Schnack schildert in ungezwungener Weise an verschiedenen Faltern die Lebensgeschichte der Schmetterlinge, vom Ei an über die Eigentümlichkeiten der Raupe in Gestalt und Lebensweise bis zur Imago und deren biologischen Eigentümlichkeiten. Eine Fülle interessanter, wenn auch für uns nicht neuen Materials wird beigebracht und in volltönender klangvoller Sprache, die auch dem Laien, überall verständlich ist, dargestellt. Auch derjenige, der sich intensiv mit dem Studium der Schmetterlinge befaßt hat, wird gegen die mitgeteilten biologischen Fakten nichts einzuwenden haben vielleicht von einigen Kleinigkeiten abgesehen, wie z. B. die Unterbringung von *Endromis* bei den Saturniiden oder die durch die Untersuchungen von Skell u. a. veränderte Anschauung über die Sterilität bei *Acherontia*. Ein ausgezeichnetes Bildmaterial begleitet das schöne Buch, das in vielen Fällen in freier Natur aufgenommen ist, wobei manchmal nur die verschiedenen Vergrößerungsmaßstäbe bei nah verwandten Faltern bei Sammlungsstücken stören.

Es ist sehr zu begrüßen, daß dieses Buch, von dem man annehmen kann, daß es in weite Kreise auch des Laienpublikums dringen wird, es versteht, auch dem Nichtentomologen die Falterwelt nahezubringen. Die überall eingeflochtene wissenschaftliche Problemstellung zeigt dem nicht mit der Materie Vertrauten, daß die Entomologie kein Sport wie das Briefmarkensammeln, sondern wissenschaftliche Arbeit ist. So können wir Entomologen von der Wirkung dieses Buches weitergehendes Verständnis für unsere Arbeit erwarten, gleichzeitig wird es ein wertvolles erzieherisches Hilfsmittel für die wissenschaftliche Anregung eines leider jetzt so spärlich gewordenen entomologischen Nachwuchses sein.

Martin Hering.

F. Dahl, Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile nach ihren Merkmalen und nach ihrer Lebensweise. Weitergeführt von M. Dahl & H. Bischoff. 16. Teil: Urinsekten oder Apterygota (Protura, Collembola, Diplura und Thysanura) von Eduard Handschin. Jena (G. Fischer) 1929. 8°. VI u. 150 S., 234 Abb. Preis geh. 10 Mark.

Seitdem Schäffer, Schött und besonders Börner um die Jahrhundertwende ihre grundlegenden Arbeiten über die mitteleuropäischen Collembolen publizierten, hat diese wichtigste Abteilung der Apterygoten in Mitteleuropa nur einen Interessenten gefunden, den Bearbeiter der vorliegenden Lieferung. Einer der Hauptgründe dafür ist zweifellos das Fehlen brauchbarer Bestimmungstabellen. Diesem Mangel wird durch die ausgezeichnete Arbeit des Verfassers endgültig abgeholfen. Die große Zahl von Abbildungen, die nicht nur wesentliche Unterscheidungsmerkmale darstellen, sondern auch von allen wichtigen Formen Habitusbilder geben, machen auch einem Anfänger die Benutzung der Tabellen leicht. Daß den Collembolen gegenüber die drei anderen Gruppen stark zurücktreten, ist in der sehr geringen Kenntnis begründet, die wir von ihnen haben. Sie wird am besten durch einen Vergleich der beigegebenen Literaturverzeichnisse dokumentiert, die für die Collembolen 212 Titel geben, während das Verzeichnis der einschlägigen Proturenliteratur nur 11 Titel, das über Dipluren und Thysanuren 17 Titel enthält. Da die Collembolen die individuenreichste aller Insektengruppen der Erde sind und allenthalben vorkommen, auch zu jeder Jahreszeit anzutreffen sind, wird das Erscheinen der vorliegenden Lieferung der Erforschung dieser Gruppe wahrscheinlich einen neuen Antrieb geben, was um so wünschenswerter ist, als unsere Kenntnis besonders der Lebensverhältnisse noch sehr lückenhaft ist.

Hedicke.

Jul. Wagner, Katalog der palaearktischen Aphanipteren. Wien (F. Wagner) 1930. 8°. 55 S. Preis geh. 7.50 Mark.

Der Katalog verzeichnet die Gattungen und Arten in systematischer Folge mit ihren Wirtstieren und der Verbreitung. Die gesamte für die Flohsystematik wichtige Literatur wird angeführt, einmal in gekürzter Form bei den Arten, außerdem in chronologischer Folge in Form einer Bibliographie. Auf Bestimmungswerke wird besonders verwiesen, die Synonymie vollständig berücksichtigt. Die sehr übersichtliche Arbeit kann als ein in jeder Beziehung mustergültiges Vorbild eines kritischen Kataloges dienen.

Hedicke.

Die Tierwelt Mitteleuropas. Hrsg. von P. Brohmer, P. Ehrmann u. G. Ulmer. IV. Band: Insekten, 1. Teil, Liefg. 1 b. (G. Ulmer, Eintagsfliegen, Ephemeroptera; E. Schmidt, Libellen, Odonata.) Leipzig (Quelle & Meyer) 1929. 8°. 43 u. 66 S., 150 u. 55 Abb. Preis geh. 7.40 Mark.

Die Bearbeitung der Eintagsfliegen durch G. Ulmer behandelt sämtliche im Gebiet vorkommenden Arten und gibt am Schluß noch eine Bestimmungstabelle der Subimagines und der Nymphen, soweit sie sicher bekannt sind. Die reichliche Illustrierung erleichtert die oft schwierige Erkennung der Arten. Die Bearbeitung der Libellen durch E. Schmidt ist wohl die eingehendste, die bisher im Rahmen des Werkes erschienen ist. Die Tabellen erfassen nicht nur sämtliche Arten des Gebiets, sondern behandeln auch die zuweilen sehr weitgehende Variabilität. Die Mehrzahl der 55 Abbildungen zerfallen in eine größere Zahl von Einzelbildern, die besonders das Zeichnungsschema des Hinterleibes illustrieren. Recht nützlich ist die oft gewählte Form der Nebeneinanderstellung wichtiger Körpermerkmale von nahe verwandten Arten. Den Schluß der Arbeit bildet eine Übersicht der Larvenformen.

Hedicke.

A. Seitz, Die Großschmetterlinge der Erde. 1. Hauptteil. Fauna palaeartica. Supplement. Lieferung 9—16. (Band I, Bogen 16—28, Taf. 12, 13; II, Bogen 1—6, Taf. 1—3.) Stuttgart (A. Kernen) 1930. 4°. Preis jeder Lieferung 6 Mark.

Die vorliegenden Lieferungen des ersten Bandes behandeln die Satyriden und Nymphaliden, bearbeitet von Gaede, mit Ausnahme der Apaturinen die von Bollow und der Gattung *Erebia*, die von von der Goltz bearbeitet wurden. Die Danaiden wurden von Seitz selbst besprochen. Die Neubesreibungen der letzten Jahre finden eine eingehende Berücksichtigung, ebenso neuere Ansichten über die Artberechtigung, wie die von *Melitaea pseudathalia* Rev. Wir vermissen dagegen die Artwertung von *Melitaea varia* M. Dür, es fehlt ganz (wie auch schon im Hauptteil) *Melitaea veronicae* Dorf., eine leicht kenntliche, wenn auch sehr seltene Art. *Melitaea merope* Prunn. ist nach den Untersuchungen von Reverdin doch zur Subspezies zu degradieren. — Der Supplementband zu den Spinnern und Schwärmern bringt die Bearbeitung der Zygaeniden von Reiß, ebenfalls ein Gebiet, wo die Kenntnis in den letzten Jahren sehr weit fortgeschritten ist. Bei *Pidorus reverdini* Obthr. vermisste ich als Synonym *P. ochrolophus* Mell 1922. *Aglaope labasi* Obthr. ist wohl zweckmäßig in die Gattung *Alloprocris* Her. zu stellen. — Das flotte Erscheinungs-

tempo läßt uns den verhältnismäßig baldigen Schluß des für alle Palaearktensammler unentbehrlichen Ergänzungswerkes erwarten. Die Tafeln sind gut ausgefallen. Martin Hering.

W. Stichel, Illustrierte Bestimmungstabellen der deutschen Wanzen (Hemiptera-Heteroptera). Liefg. 6—7: Ser. *Anonychia* Reut. (Forts.). Fam. *Miridae*, Subfam. *Mirinae*, *Cylapinae*, *Bothynotinae*, *Bryocorinae*. Berlin-Hermsdorf (W. Stichel), 20. VII. 1930. 8°. S. 147—210, Abb. 382—548. Preis geh. 6 Mark.

Nach vierjähriger Pause erscheint die Fortsetzung des geschätzten Stichelschen Wanzenwerkes in einer Doppellieferung, die den größten Teil der Miriden (Capsiden im Sinne Burmeisters) behandelt. Die Ausstattung ist die gleiche geblieben, nur erscheinen eine beträchtliche Zahl der Abbildungen jetzt in Autotypie (statt in Strichzeichnung), was wohl z. T. in der Vieltätigkeit der Färbungselemente begründet ist. Im Interesse der zahlreichen Benutzer des Werkes sei der Wunsch nach einem möglichst baldigen Abschluß des Werkes zum Ausdruck gebracht. Hedicke.

B. v. Bodemeyer, Über meine entomologischen Reisen. Bd. IV. Iran, das Elbursgebirge. Stuttgart (A. Kernen) o. J. [1930.] 8°. 96 S., 11 Taf. Preis geh. 3.50 Mark.

Der verstorbene Sammelreisende Bodo v. Bodemeyer behandelt im letzten seiner Reiseberichte Nordpersien, Iran und das Elbursgebirge. Er gibt, wie auch in den früheren Bänden, eine anschauliche Schilderung von Land und Leuten, von Tierwelt, Vegetation und Bodenverhältnissen, aber auch von den zahllosen, unvorhersehbaren Schwierigkeiten, die sich einer solchen Sammelreise entgegenstellen. Die genaue Beschreibung vieler als ergiebig befundener Sammelplätze und die Angabe der erbeuteten Coleopteren werden dem späteren Besucher der durchreisten Gebiete von großem Nutzen sein. Aber auch für den, der die Grenzen seiner Heimat nicht zu überschreiten gedenkt, ist das Werkchen unterhaltsam zu lesen. Hedicke.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Diverse Autoren

Artikel/Article: [Rezensionen und Referate 123-128](#)

